

Anheinkeln, Ersatz am Vatertag

Am 12. Mai 2021 bot uns unser „Präsident“ Heinz T. eine Ausfahrt am 13. Mai zum Himmelfahrtstag (Vatertag) in Abstimmung mit dem amtierenden Kohlkönig Ulli H. an.

13 Heinkelfreunde trafen sich um 11.00 Uhr auf dem Parkplatz „Gut Varrel“ in Varrel, unter anderem auch unsere Anja, die die Aufsicht über ihre „Männerbande“ führen wollte.

Heinz begrüßte uns, erklärte Fahrtregeln, Vorsichtsmaßnahmen etc. und wies auf die Einhaltung der z.Zt. geltenden

Corona Regelungen hin. Er gab dann das Wort an Ulli weiter.

Dieser bedankte sich bei dem amtierenden Vorstand für dessen unermüdlichen Einsatz und seine Maßnahmen zur Aufrechterhaltung aller Heinkel Aktivitäten. Er wies auch darauf hin, dass er evtl. eine 3. Amtszeit als Kohlkönig übernehmen könnte, nachdem er sich jetzt ja schon an die 2. Amtszeit gewöhnt hätte. Unser Kassenwart und Homepage Master Bernd appellierte an alle Teilnehmer, sich an der Berichterstattung auf der Homepage zu beteiligen, schließlich lebt sie nur von den Beiträgen aller Teilnehmer.

Entgegen der Wetterprognosen war bestes Heinkelwetter eingetroffen. So

wurde dann gestartet, die Fahrt verlief ein wenig auf der Delmenhorster Autobahn in Richtung Oldenburg. Von der Abfahrt Delmenhorst/Deichhorst ging es weiter in Richtung Großen Höhe (Segelflugplatz) und zum Rastplatz „Koems Gasthaus“ in

Harpstedt. Durch den langen Entzug der allgemeinen Geselligkeit, der letzte Clubabend war immerhin im Oktober letzten Jahres, gab es viele Fachsimpelien, Begutachtungen (Ludwig E. hat einen neuen, alten Roller, ein Schmuckstück) und andere Gespräche. So wurde heiß über zwei Dinge diskutiert: Die Hupen an Ludwigs Roller gaben keinen Ton mehr von sich, obwohl sie es bei der Abfahrt noch

taten. Es blieb aber nur Theorie, da der Bug abgebaut werden müsste und dazu hatten wir keine Lust. Auch bei Anjas Gespann trat ein Fehler auf: Wenn sie das Abblendlicht einschaltete, startete der Motor dauernd. Um Schäden zu vermeiden, fuhr sie nur mit Standlicht weiter.

Die die Gaststätten geschlossen waren, hatten wir eigene Verpflegung mitgebracht.



Danach führte Heinz uns weiter durch Wildeshausen, Kirch- und Sandhatten sowie Huntlosen. In Kirchhatten gab es eine weitere Pause zum Beine vertreten und man konnte bei einem Bäckerstand Kuchen im Stehen essen.

Kaffee hätte man etwas weiter auch bekommen können, was aber mit Corona Auflagen verbunden war, deswegen wurde darauf verzichtet.



Weiter ging es durch viele kleine Ortschaften, über Steinkimmen, dann nach Ganderkesee ins Gewerbegebiet. Hier wusste Heinz von der Möglichkeit ein Eis an einem Stand im Stehen zu genießen, natürlich auch unter Einhaltung der Corona Regeln. Hier hat der Verfasser dieses Berichtes es leider versäumt ein Foto zu machen, er wurde von einem BMW Motorradfan abgelenkt. Das Bild stammt daher von Gerd.



Danach verabschiedeten wir uns und es wurde „Gute Heimfahrt“ gewünscht.

Alle fuhren ihre eigene Strecke allein nach Hause.



Bei mir waren 136 km auf dem Tacho.

Fazit: Diese kurzfristig vorgeschlagene Tour fand große Zustimmung und Begeisterung bei allen Teilnehmern und das Wetter spielte sogar auch mit!

Vielen Dank Heinz!

Ingo